Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Berlin

Neues Miteinander in der Bergmannstraße

Fußverkehrsstrategie für Berlin
Modellprojekt Begegnungszonen

Zwischenbericht der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung „Pilotvorhaben Begegnungszone Bergmannstraße“

begegnungszonen.berlin.de

BERLINER BEGEGNUNGSZONE 20

erstellt im Auftrag
der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Dieser Bericht dient einerseits der Rückmeldung für die Teilnehmenden, die sich bei der Bürgerbeteiligung der 1. Phase (online und auch bei der Auftaktveranstaltung) engagiert haben und diejenigen, die sich für die Weiterentwicklung der „Begegnungszone Bergmannstraße“ interessieren. Gleichzeitig werden die Ergebnisse dem Planungsbüro LK Argus übergeben. Anschließend werden aus der fachlichen und öffentlichen „Bestandsaufnahme“ erste Maßnahmenvorschläge entwickelt, die in der nächsten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung diskutiert werden.

Impressum:

Erstellt von:

Zebralog GmbH & Co. KG
Chausseestraße 8, Aufgang A
10115 Berlin
www.zebralog.de

Marion Wesso
Britta Letz

In Zusammenarbeit mit:

LK Argus
Schicklerstraße 5-7
10179 Berlin
www.lkargus.de

Dr.-Ing. Eckhart Heinrichs
Sonja Patermann

Im Auftrag von:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Horst Wohlfarth von Alm
Dirk Bartel
Dörte Krenkel

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee 35/37
10247 Berlin

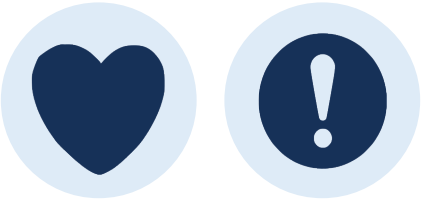
Hans Panhoff
Helmut Schulz-Herrmann
Axel Koller

Fotos (c) LK Argus GmbH

Was gefällt Ihnen an der Bergmannstraße? Was nicht?

Die Bergmannstraße soll als zweites Pilotvorhaben des Modellprojektes Begegnungszonen der Fußverkehrsstrategie für Berlin zwischen der Kreuzung Mehringdamm und Friesenstraße umgestaltet werden. Im Zentrum des Konzepts steht das Ziel, dass sich zu Fuß Gehende sicherer im Verkehrsgeschehen bewegen können und gleichzeitig eine höhere Aufenthaltsqualität entsteht. Der Autoverkehr soll beruhigt und Sichtbeziehungen zwischen allen Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.
Verschiedene Maßnahmen können hierfür in Betracht kommen. Für jede Begegnungszone müssen auch die individuellen Gegebenheiten vor Ort bei der Planung berücksichtigt werden. Aus diesem Grund riefen die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung des Projekts die Bürgerinnen und Bürger auf, an einer „Bestandsaufnahme“ der Bergmannstraße mitzuarbeiten. Es ging darum, Stärken und Schwächen der Bergmannstraße sowie Konflikte zu bestimmen. Daraus werden in der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung passende Maßnahmenvorschläge entwickelt.

In der Zeit vom **22. September bis zum 20. Oktober 2015 sind 231 Beiträge und 234 Kommentare auf der Online-Plattform www.begegnungszonen.berlin.de eingegangen**. Weitere 181 Beiträge und 58 Kommentare wurden auf der Auftaktveranstaltung vom 22. September 2015 abgegeben.



Die Beiträge und Kommentare wurden inhaltlich sortiert und in Kategorien zusammengeführt, um einen besseren Überblick über die „heißen Themen“ in der Bergmannstraße zu erhalten. Dabei wurde unterschieden, ob sich die Beiträge auf die Ist-Situation beziehen oder auf eine Idee, wie die Bergmannstraße in Zukunft aussehen könnte.

Die heißen Themen aus der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung betreffen die Felder:

- **Parken**
- **Miteinander und Konflikte in Verkehrsräumen**
- **Verkehrsmenge**
- **Verkehrsführung und Infrastruktur**
- **Aufenthalt und Gewerbe sowie**
- **Lärm.**

Zu jedem Thema finden Sie auf den folgenden Seiten eine inhaltliche Zusammenfassung der Beiträge und Kommentare. Eine ausführlichere Darstellung finden Sie in der quantitativen, tabellarischen Auflistung aller Inhalte im Anhang.

Auf der Online-Plattform haben sich 52 Personen registriert und Angaben zu ihrem soziodemografischen Hintergrund gemacht. Von diesen Personen wurden rund 50 Beiträge und 100 Kommentare verfasst. Der größte Teil der Hinweise zur Bestandsaufnahme stammt also von anonymen Gästen.

Übersicht

Heiße Themen der Öffentlichkeitsbeteiligung

- Parken
- Miteinander und Konflikte in den Verkehrsräumen
- Verkehrsbelastung
- Verkehrsführung und Infrastruktur
- Aufenthalt und Gewerbe
- Lärm

Allgemeine Sorgen hinsichtlich des Pilotvorhabens „Begegnungszone Bergmannstraße“

Offene Fragen

Anhang

Parken

Was läuft gut oder schlecht?

In der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Bergmannstraße stellte sich das Thema Parken als ein zentrales Anliegen heraus, für Auto-, Fahrrad- und Lieferverkehr.

Das Halten in zweiter Reihe wurde als Problem beschrieben. Es komme zu gefährlichen Situationen, wenn Rad und Auto Fahrende diesen Hindernissen ausweichen müssen. Für zu Fuß Gehende werde das Queren der Straße durch in zweiter Reihe haltende Fahrzeuge erschwert, da ihnen die Sicht auf herannahende Autos und Fahrräder blockiert werde. Insbesondere Lieferfahrzeuge halten in zweiter Reihe. Es fehle an Lieferzonen und es werde eine Lösung für die Anlieferung in der Tiefgarage des Gesundheitszentrums benötigt.

Die Frage, ob es genügend Parkplätze für PKWs in der Bergmannstraße gebe, wurde in den Beiträgen strittig diskutiert. Es wurde sowohl die Ansicht geäußert, dass es ausreichend Parkplätze gebe, als auch, dass nicht genügend Parkmöglichkeiten vorhanden seien. Die Tiefgarage unter dem Gesundheitszentrum sei zudem zu teuer.

Auch wurde bemängelt, dass es für Rad Fahrende in der Bergmannstraße zu wenig Radabstellanlagen und einzelne Fahrradständer gebe. Insbesondere vor dem Gesundheitszentrum sei zu wenig Platz zum Abstellen von Fahrrädern und die vorhandenen Abstellanlagen regelmäßig überfüllt. Weiterhin blockieren alte, nicht genutzte Fahrräder die vorhandenen Fahrradständer.

Auf einen Blick...

In zweiter Reihe Halten als Gefahrenquelle, fehlende Lieferzonen, Anzahl an Autoparkplätzen umstritten, fehlende bzw. überfüllte Fahrradparkplätze

Hotspot:
Gesundheitszentrum

Diese Gestaltungsideen gab es zum Thema Parken...

- Abschaffung aller Parkplätze in der Bergmannstraße
- Reduzierung der Parkplätze für PKWs
- Erhaltung der Parkplätze
- Schaffung von Parkplätzen durch Subventionierung der Tiefgarage, Stadtteilparkhaus
- Lieferkonzept: z.B. Lieferzone, Lieferzeiten,
- Einführung von Parkraumbewirtschaftung
- Einführung von Anliegerparken
- Schaffung von mehr Fahrradständern Fahrradständer sollen nicht auf dem Gehweg stehen
- Schrottfahrräder abschleppen

Miteinander und Konflikte in den Verkehrsräumen

Was läuft gut oder schlecht?

Die Nutzung der Bergmannstraße ist vielfältig. Rad Fahrende, zu Fuß Gehende, Auto Fahrende und andere am Verkehr Teilnehmende nutzen den Verkehrsraum auf unterschiedliche Art und Weise, haben verschiedene Bedürfnisse und Schwierigkeiten. Vielfach kommt es dadurch auch zu Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden.
Die Gehwege in der Bergmannstraße werden an manchen Stellen als zu eng beschrieben. Da viele Menschen zu Fuß unterwegs seien, gebe es daher Gedränge. Weiterhin würden Fahrräder und Motorräder auf den Gehwegen geparkt, was wiederum zu weiteren Engstellen führe. Auch nutzten Rad Fahrende die Gehwege und behinderten die zu Fuß Gehenden. Die Außenbestuhlung der Gastronomie nehme auf den Gehwegen zu viel Platz ein. Auch dies mache das Durchkommen für zu Fuß Gehende oft schwierig.

Der Durchgangsverkehr am Marheinekeplatz wurde als besonders gefährlich für Rad Fahrende identifiziert. Auf der Straße werde zu wenig Rücksicht auf den Radverkehr genommen. Weiterhin wurde angemerkt, dass Rad Fahrende keinen geschützten Bereich auf der Straße hätten und der motorisierte Individualverkehr erhebliche Privilegien besäße.
Das Missachten von Verkehrsregeln wurde in den Beiträgen als Problem benannt. Besonders Geschwindigkeitsübertretungen wurden stark kritisiert. Weiterhin würden Fahrzeuge, die zu nah an Kreuzungen und Einmündungen parken, das Queren der Straßen erschweren, indem sie Sichtbeziehungen versperren oder das Durchkommen mit Kinderwägen oder Rollstühlen behindern. Ebenfalls wurde das Ignorieren von roten Ampeln durch Rad Fahrende und Auto Fahrende, das Missachten von Vorfahrtsregeln und Falschparken aufgeführt.

Auf einen Blick...

Schmale Gehwege, Engstellen auf Gehwegen durch abgestellte Fahrräder und Außengastronomie, fehlende Rücksichtnahme, Missachten von Verkehrsregeln

Hotspots:
Kreuzung Zossener Straße/ Friesenstraße
Kreuzung Nostizstraße

Diese Gestaltungsideen gab es...

- Breiter Fahrradweg / Fahrradspur
- Mehr Platz für zu Fuß Gehende
- Umsetzung des Konzeptes Shared Space
- Geschwindigkeitskontrollen (permanente Blitzer)
- Weitere Verkehrskontrollen

Verkehrsbelastung

Was läuft gut oder schlecht?

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt der Bestandsaufnahme im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ist unter dem Thema Verkehrsbelastung zusammengefasst. Darunter wurde der Kfz- und Radverkehr (inkl. Lieferverkehr) beschrieben. Rad Fahrende beschrieben das hohe Verkehrsaufkommen sowie die große Anzahl in zweiter Reihe haltender Fahrzeuge als sehr belastend. Es führe zu gefährlichen Situationen beim Navigieren durch den Verkehr. Diese Gefährdung sei für Kinder besonders hoch, wenn diese mit dem Fahrrad auf der Straße fahren oder die Straße queren wollen.
Insbesondere das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Zossener Straße/Friesenstraße wurde als sehr hoch beschrieben. Dies bezog sich auf Autos, Busse, Fahrräder und zu Fuß Gehende. Diese Kreuzung sei sehr eng und von Gedränge geprägt.
All dies führe zu Konfliktsituationen. Auch im restlichen Teil der Bergmannstraße wurde eine starke Verkehrsbelastung wahrgenommen.
Als ein Problem und gleichzeitig Ursache für die hohe Verkehrsmenge wurde zum einen der Durchgangsverkehr über die Nord-Süd-Verbindung beschrieben (Zossener Straße & Friesenstraße). Durch Verkehrsstaus dort, komme es regelmäßig zu Verspätungen im Linienbusverkehr. Zum anderen werde die Bergmannstraße als Schleichweg genutzt um den Verkehr des Mehringdamms zu umgehen. Auch Reisebusse nutzen sowohl die Nord- Süd-Verbindung als auch die Bergmannstraße.

Auf einen Blick...

Hohe Anzahl fahrender und haltender Fahrzeuge, starker Durchgangsverkehr, insgesamt starke Belastung durch zu viele Verkehrsteilnehmende auf der Straße

Hotspot:
Kreuzung Zossener Straße / Friesenstraße
gesamte Bergmannstraße

Diese Gestaltungsideen gab es zum Thema Verkehrsbelastung...

- Sperrung der Zossener Straße für den Autoverkehr (auf Höhe der Bergmannstraße)
- Einschränkung des Durchgangverkehrs (auch Nebenstraßen)
- Teilsperrung der Bergmannstraße für den Autoverkehr
- Autoverkehr verlangsamen, durch z.B. Speedbumps, Einbuchtungen, Inseln, etc.
- Autofreie Bergmannstraße
- Anliegerstraße

Verkehrsführung und Infrastruktur

Was läuft gut oder schlecht?

Die Verkehrsführung an Kreuzungen stellt ein weiteres diskutiertes Thema der 1. Beteiligungsphase zur Bergmannstraße dar. Auch die zur Verfügung stehenden Querungshilfen und bestehende Sicht/-Barrieren wurden in den Beiträgen und Kommentaren beschrieben.
An den einzelnen Kreuzungen in der Bergmannstraße gelten verschiedene Vorfahrtsregeln. Diese Uneinheitlichkeit führe zu Verwirrung und dem Nichteinhalten dieser Regeln.
Die Ausfahrt der Tiefgarage vor dem Gesundheitszentrum sei schlecht einsehbar und führe daher für zu Fuß Gehende zu Gefahrensituationen. Die Einmündung der Friesenstraße in die Bergmannstraße sei durch die Spurteilung unverständlich. Die Ampel an der Friesenstraße beschleunige den Verkehr.
Das kurze Stück Radweg, das über den Gehweg führt (Ecke Friesenstraße) sei für Rad Fahrende schwer zu erkennen und zudem sehr eng. Auch die Einmündung der Bergmannstraße in den Mehringdamm stelle Rad Fahrende vor Schwierigkeiten. Das Abbiegen wurde als unübersichtlich und kompliziert beschrieben. Zudem führe der sehr schmale Fahrstreifen in der Zufahrt zur Kreuzung dazu, dass Rad Fahrende von PKWs an die Seite gedrängt werden.

Das Queren an der Kreuzung Zossener Straße wurde aus der Sicht von zu Fuß Gehenden als sehr umständlich beschrieben, da es über zwei Ampelüberwege führt. Auch sei die Fußgängerquerung sehr eng und nicht kindgerecht. Insgesamt wurde das Queren der Bergmannstraße als schwierig und gefährlich eingeschätzt.
Die Gitter an der Kreuzung Zossener Straße werden von einigen als einschränkend für zu Fuß Gehende, beim Queren der Straße beschrieben. Andere bewerten diese positiv und sehen in ihnen eine klare Abgrenzung zwischen Straße und Gehweg, welche besonders für Kinder einen Schutz biete. Für zu Fuß Gehende stellen insbesondere eng parkende Autos und am Straßenrand abgestellte Motorräder und Fahrräder Barrieren dar, die das Queren der Bergmannstraße erschweren.

Auf einen Blick...

Uneinheitliche Vorfahrtsregeln, erschwertes Queren entlang der Straße, Barrieren wie Gitter und engparkende Fahrzeuge

Diese Gestaltungsideen gab es...

- Breiter Fahrradweg / Fahrradspur
- Bergmannstraße als Fahrradstraße
- Verlegung des Radweges auf die Straße (Ecke Zossener)
- Verengung der Straße, z.B. an Kreuzungen oder vor dem Gesundheitszentrum
- Vereinheitlichung der Vorfahrtsregeln
- Weitere Querungshilfen, z.B. Zebrastreifen, Gehwegnasen, Diagonalampeln
- Erhaltung der Ampeln

Hotspot:
gesamte Bergmannstraße

Aufenthalt und Gewerbe

Was läuft gut oder schlecht?

Die Bergmannstraße lädt zum Einkaufen, im Café sitzen und zum Spazieren ein. Unter diesem Thema sind Beiträge und Kommentare zu Aufenthalt, Aufenthaltsqualität, Gewerbe und deren jeweiligen Wechselbeziehungen gefasst.
Die Bergmannstraße wurde als ein sehr vielfältiger und lebendiger Ort gelobt. Sie habe sowohl Kiezcharakter als auch ein urbanes Flair. Die große Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie trage erheblich dazu bei. Besonders im Sommer gewinne die Bergmannstraße an Aufenthaltsqualität wenn draußen in Cafés gesessen werden kann.
Für andere Nutzer_innen mangelt es der Bergmannstraße an Aufenthaltsqualität. Der Autoverkehr und die engen Gehwege werden als laut und stressig empfunden.

Die Vielfalt der Gewerbestruktur habe abgenommen. Es gebe immer mehr Gastronomie, die besonders auf Touristen ausgerichtet und zudem von geringer Qualität sei. Auch die Anzahl an unterschiedlichen Einzelhandelsgeschäften nehme ab. Dazu würden weiterhin steigende Gewerbemieten beitragen.
Darüberhinaus fehle es der Bergmannstraße an Grün. Es gebe zu wenig Bäume und Pflanzen. Die bepflanzten Baumscheiben und angelegten Beete vor einigen Geschäften wurden als sehr positiv hervorgehoben.
Es wurde kritisiert, dass das Verweilen in der Bergmannstraße zumeist an den Besuch in einem Café oder Restaurant gebunden sei. Es stehen zu wenig Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, die das Verweilen ohne Konsumieren ermöglichen.

Auf einen Blick...

Bergmannstraße ist ein vielseitiger Ort mit Kiezcharakter, große Anzahl an Einkaufsmöglichkeiten, abnehmende Gewerbevielfalt, Konsumzwang bei Sitzgelegenheiten

Hotspot:
gesamte Bergmannstraße

Diese Gestaltungsideen gab es zum Thema Aufenthalt und Gewerbe...

- Bänke und Sitzgelegenheiten, z.B. Holzbänke, Lesebänke mit Tauschbücherablage
- Grünflächen (besonders auf der südlichen Seite der Bergmannstraße), z.B.
- Blumenkübel, Hochbeete, Bäume, Baumscheibenbegrünung, urban Gardening,
- Obstbäume, Baum- / Beetpatenschaften, vertikale Begrünung
- Freiräume für Kunst und Kultur
- Wegweiser für Angebote in den Nebenstraßen
- Verhinderung der Umwandlung von Ladengeschäften in Gastronomie

Lärm

Was läuft gut oder schlecht?

In der Bestandsaufnahme der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Bergmannstraße gaben Teilnehmende Einschätzungen zum Thema Lärm und Luftschadstoffe ab.
Verschiedenste Lärmquellen und Ursachen für Luftschadstoffe wurden ausgemacht.
Die Bergmannstraße wird wegen des hohen Verkehrsaufkommens, besonders an der Kreuzung Zossener Straße, als laut und die Luft als schadstoffreich wahrgenommen. Darunter leide die Aufenthaltsqualität der Straße.
Der Lieferverkehr vor dem Gesundheitszentrum wurde als besonders starke Lärmquelle ausgemacht. Besonders die Lieferzeiten ab 6 Uhr morgens sowie die Kühlfahrzeuge würden dazu beitragen.

Das Nichteinhalten der Nachtruhe-Regelungen durch Gastronom_innen wurde kritisiert, da dies zu einer Lärmbelastung für Anwohner_innen führe. Auch das nächtliche Verweilen auf Straßenbänken wird von manchen Anwohner_innen als störend und lärmbelästigend empfunden.

Auf einen Blick...

Lieferverkehr in den Morgenstunden, Nichteinhaltung der Nachtruheregelung durch Außengastronomie, Verkehrslärm

Hotspot:
Kreuzung Zossener Straße
gesamte Bergmannstraße

Diese Gestaltungsideen gab es zum Thema Lärm...

- Lieferkonzept, z.B. Lieferzone, Lieferzeiten
- Kontrollen der nächtlichen Außenbewirtung
- Verkehrsberuhigung
- Autofreie Bereiche
- Erhaltung einer ausgewogenen Gewerbestruktur
- Einschränkung und Begrenzung der Außengastronomie
- Kontrollen auf Einhaltung der Ausdehnung von Außengastronomie

Allgemeine Sorgen hinsichtlich des Pilotvorhabens „Begegnungszone Bergmannstraße“

Im Online-Dialog und auch in der Auftaktveranstaltung haben die Teilnehmenden wiederkehrend Sorgen geäußert, die sich insgesamt auf die zukünftige Begegnungszone Bergmannstraße beziehen. Dazu gingen rund 60 Beiträge und 40 Kommentare ein. Diese werden hier zusammengefasst dargestellt:

Gesamtkonzept für den Bergmannkiez erarbeiten

(insb. vor der Markthalle), es soll keine Insellösungen geben, Problem des Durchgangsverkehrs im Kiez würde durch Beruhigung der Bergmannstraße nicht gelöst. Der Verkehr würde sich nur in Nebenstraßen verlagern

Attraktivitätssteigerung der Bergmannstraße

würde den Mietdruck erhöhen und die Vielfalt des Gewerbes einschränken

Die Bergmannstraße würde durch einen Umbau ihren Reiz verlieren

sie soll eine quirlige großstädtische Straße bleiben, es braucht keine massiven teuren Umbauten, sondern nur kleinere Veränderungen (z.B. Verkehrsberuhigung durch Poller, Querungshilfen, Verkehrskontrollen)

Sorge vor Zergliederung des Straßenraums

durch starke Uneinheitlichkeit und Übermöblierung

Maaßenstraße darf nicht Blaupause für die Bergmannstraße werden

wenig einladend und ungemütlich (viel Beton, wenig Grün, Metallbänke)

Offene Fragen

Neben den Sorgen haben die Bürger_innen auch direkt Fragen gestellt. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und das Planungsbüro LK Argus haben sich dieser angenommen. Im Rahmen der zweiten Dialogphase werden die Informationen dazu aufbereitet und auf der Online-Plattform www.begegnungszonen.berlin.de veröffentlicht.

Begegnungszone - warum?

Warum soll die Bergmannstraße eine Begegnungszone werden? Was sind die Kriterien dafür, dass genau diese Straße / dieser Abschnitt ausgewählt wurde? Inwieweit ist die Begegnungszone Teil eines Gesamtkonzepts für den Bezirk?

Bisherige Erfahrungswerte?

Gibt es in Deutschland Erfahrungswerte mit dem Konzept der Begegnungszonen?

Auswirkungen der Begegnungszone?

Was hat der Umbau für Auswirkungen auf die Gewerbetreibenden und Anwohnenden? Ist mit Mietpreissteigerungen zu rechnen?

Maßnahmen aus der Maaßenstraße?

Welche Maßnahmen aus der Begegnungszone Maaßenstraße werden für die Bergmannstraße übernommen? Wird es eine zweite Maaßenstraße geben?

Ausblick

Im Frühjahr 2016 wird die zweite Dialogphase zur Begegnungszone Bergmannstraße durchgeführt. Hierfür werden die Ergebnisse der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Einschätzungen der Fachplaner herangezogen.

9. Februar bis 8. März 2016:
Zweiter Online-Dialog

9. Februar 2016:
Bürgerwerkstatt mit eingeladenen Bürgerinnen und Bürgern aus einer repräsentativen Stichprobe aus dem Wohngebiet der Bergmannstraße

3. März 2016:
Offene Bürgerwerkstatt für alle interessierte Bürgerinnen und Bürger

Anhang

Hinweis:

Die nachfolgenden Nummern in der rechten Spalte der tabellarischen inhaltlichen Zusammenfassungen stehen für die sogenannte Node ID (NID):
eine eindeutige Nummer, die jedem Beitrag auf der Webseite www.begegnungszonen.berlin.de zugeordnet wurde. Es war Teilnehmenden möglich auf die Beiträge anderer zu antworten und einen Kommentar zu hinterlassen. Kommentare wurden wie folgt gekennzeichnet:
Node ID des Beitrags + (K).

Parken

Parkraumangebot/-nachfrage	
Kritik an den vielen Carsharing Autos von Car2go.	780
Bewohner_Innen und Anliefer_Innen bemängeln fehlende Parkmöglichkeiten. Diese werden von Besucher_Innen der Bergmannstraße zumeist belegt.	815, 1015, 1060
Es gibt viele Autoparkplätze.	1034, 1211
Die Tiefgarage unter dem Ärztehaus ist als Parkmöglichkeit zu teuer.	1091, 1168

Zweite Reihe Parken	
Autofahrenden, Reisebusse und die Lieferfahrzeuge parken auf dem gesamten Abschnitt (insb. vor Kaisers) der Bergmannstraße in 2. Reihe. Rad Fahrende müssen diesen Hindernissen ausweichen und werden durch spontan losfahrende Autos gefährdet. Fußgänger werden beim Queren behindert.	777, 778, 835, 857, 919 (K), 938, 941, 962, 963, 1007, 1008 (K), 1017, 1032, 1069, 1076, 1082 (K), 1090, 1099, 1111, 1117, 1133, 1148, 1152, 1166, 1167, 1176 (K), 1168, 1179, 1189 (K), 1205, 1209, 1218, 1233, 1193 (K)
Lieferfahrzeuge werden durch 2. Reihe parkende Autos beim Beliefern behindert.	840
Verkehr wird durch 2. Reihe Parker natürlich verlangsamt.	1105, 1167 (K), 1209 (K)

Radparken	
Die Fahrradständer vor dem Kaisers/Ärztehaus sind stets überfüllt. Hier ist zu wenig Platz zum Parken des Fahrrads.	798, 909, 916, 923, 933, 935, 1043, 1150
Insgesamt gibt es zu wenig Radabstellanlagen in der Bergmannstraße.	844, 982, 983, 1043, 1076, 1111

Insgesamt gibt es genug Radabstellanlagen, aber diese sind überfüllt mit alten „Fahrradleichen“.	909 (K), 923 (K), 934 (K)
Durch die gewerbliche Nutzung der Hinterhöfe werden Fahrräder auf die Straße verdrängt.	1044

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Alle Parkplätze in der Bergmannstraße sollten abgeschafft werden. Das Parken sollte nur in der Tiefgarage erlaubt sein (2).	777, 811, 988, 1144, 1158, 1169, 1203
Die Anzahl der Parkplätze für Autos sollten reduziert werden. Vor dem Ärztehaus sollten keine Parkplätze für Autos zur Verfügung stehen (2).	797, 881, 923, 1016, 1167 (K), 1209
Es sollten PKW-Haltezonen für Anwohner_innen eingerichtet werden	1189
Parkraumbewirtschaftung einführen, Parkplätze in der Tiefgarage nutzen	786, 805, 829, 848, 860, 966, 1133, 1164, 1175, 1179, 1183, 1188, 1193, 1195, 1198, 1226, 1168, 1215, 780, 1169(K), 1188.(K)
Parkvignette / Anliegerparken einführen , Tiefgarage für Anwohner subventionieren (1)	780, 813, 805, 860, 966, 1003, 1136, 1188, 1195, 1226, 1091, 963, 1169(K), 1187..(K)
Keine Parkraumbewirtschaftung	1188(K)
Parkplätze für Menschen mit Behinderung	1130
Parkplätze schaffen durch Stadtteilgarage (auch für Fahrräder)	837, 937
Parkplätze erhalten, schräge Parkbuchten (1)	1169.(K), 1175(K), 1182.(K)
Es sollten mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen werden(z.B. Ecke Friesenstraße, Kaisers (6), zentrale Abstellflächen)	802, 866, 880, 897, 923, 947, 963, 1020, 1024, 1092, 1150, 1157, 1213, 1215, 909(K), 990.(K)

Fahrradständer sollten besser angeordnet werden und nicht auf den Gehwegen stehen	797, 836, 1001
Zu lang geparkte Fahrräder abschleppen	798, 909, 947, 1150, 923..(K), 923.(K), 947(K),

Miteinander und Konflikte in den Verkehrsräumen

Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden	
Kreuzende Fußgänger an der Zossener Straße/Friesenstraße stellen ein Gefahrenpotential dar.	1097
Im Bereich Friesenstraße wird den querenden Fußgängern beständig durch die Rad Fahrenden der Übergang zur Markthalle erschwert.	806
„Fahrrad-Chaos“ vor Kaisers/Netto belastet die Fußgänger.	836
Rad Fahrende nutzen den Gehweg an der Kreuzung Friesenstraße/ Zossenerstraße Marheinekemarkthalle/Kaisers bzw. den gesamten Abschnitt der Bergmannstraße und nehmen keine Rücksicht auf die Fußgänger bzw. zwingen die zu Fußgehenden zum Ausweichen.	868, 869, 936, 959, 962 (K), 991, 994, 1054, 1128, 1132, 1143, 1171 (K), 1186 (K), 1193 (K), 1216 (K)
Zu Fuß Gehende und Rad Fahrende kommen sich in die Quere, Rad Fahrende verhalten sich nicht rücksichtsvoll gegenüber den zu Fuß Gehenden. Zu Fuß Gehende nutzen den Radweg mit und verweilen dort.	983, 1143 (K), 1214 (K), 777, 857, 1171 (K)
Vor Kaisers/dem Ärztehaus kommen Autos aus der Tiefgarage und gefährden die Zu Fuß Gehenden auf dem Gehweg.	836
Zu viele Leute sind zu Fuß unterwegs, dadurch ist Gedränge auf den Gehwegen und das Vorankommen/Überholen gestaltet sich schwer.	1014, 1030

Missachtung von Verkehrsregeln	
Tempo 30 wird von Autofahrern überschritten, insbesondere auf der Friesenstraße Ecke Zossener Straße. Auch nachts ist dies ein Problem. Insgesamt wird gibt es keine/wenige Geschwindigkeitskontrollen.	803, 818, 837, 854, 860, 863, 875, 915, 996, 1004, 1009 (K), 1011, 1021, 1028, 1106, 1124, 1126, 1140, 1145, 1152, 1161 (K), 1180, 1182 (K), 1194, 1199, 1218, 1176
Rad Fahrende sind häufig zu schnell unterwegs.	1077, 1171, 1218
Rad Fahrende missachten die Ampel an der Friesenstraße.	806

Insgesamtes Gefühl der Regellosigkeit.	862
Verkehrsteilnehmende missachten die rote Ampel an der Zossener Straße.	867
Fußgängerampel an der Nostizstraße wird von Rad Fahrenden und Rechtsabbiegern ignoriert.	871, 1048, 1077, 1077 (K)
Falschparker entlang der gesamten Bergmannstraße, besonders behindernd ist dies bei Falschparkern vor abgesenkten Bordsteinen.	966, 1003
Rad Fahrende fahren ohne Licht und auf der falschen Straßenseite.	994
Vorfahrtsregeln werden nicht eingehalten, z.B. an der Kreuzung Solmsstraße.	1007, 1126, 776 (K), 776 (KK)
Rad Fahrende fahren an der Marheinekemarkthalle auf dem Gehweg.	1143
Zu weit auf Kreuzungsbereiche oder Einmündungen / Fußgängerfurten geparkte Autos oder auch Fahrräder vermindern die Sichtbeziehungen beim Queren, z.B. an der Kreuzung Solmsstraße oder Nostitzstraße.	780 (K), 942, 947, 966, 1007, 1071, 1071 (K), 1138

Weitere Konflikte und Engstellen	
Die Außenbestuhlung-/gastronomie (auch außerhalb der genehmigten Flächen), Verkaufsständen, Baustellen, abgestellte Motorräder und Fahrräder oder –ständer schränken den Gehweg ein und führt zu Engstellen, z.B. Kreuzung Friesenstraße und auf der südlichen Seite der Marheineckehalle, vor dem Ärztehaus. Gerade die Menge an Zu Fuß Gehenden, z.B. auch Eltern mit Kinderwagen, führen zu Gedränge.	777 (K), 779, 797, 800, 802, 808, 876, 936 (K), 943, 962, 963, 996, 1006, 1010, 1051, 1070, 1114, 1142, 796

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Es sollten Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden (permanente, Blitzer) um das Rasen zu unterbinden, Kreuzung Friesenstraße (1)	803, 1016, 1039, 1106, 1180, 1152(K), 860, 1166
Weitere Verkehrskontrollen (2. Reihe-Parken, Halte-/Parkverbot), Rote Ampel, Vorfahrt, etc.)	1077.(K), 835(K), 839(K), 966(K), 1039(K), 840, 880, 941, 962, 966, 1040, 1143, 1039,

Entschleunigungsstreifen (offene Stellen im Boden mit Sand, etc.) könnten den Verkehr verlangsamen	1108
Autoverkehr verlangsamen (z.B. durch Speedbumps / Bodenwellen, Einbuchtungen, Inseln), Autoverkehr reduzieren	794, 810.(K), 1049(K), 1082.(K), 1088(K), 1169(K), 1187.....(K), 786, 873, 881, 913, 964, 974, 992, 1001, 1009, 1012, 1047, 1136, 1126, 1117, 1099, 1089, 1147, 1152, 1165, 1169, 1173, 1198, 1199, 1216
Schwerverkehr regulieren	972
Umsetzung des Konzeptes Shared Space	882, 1116, 1216(K)
Die Straße sollte nicht verengt werden.	1195
Die Straße sollte verengt werden (z.B. an Kreuzungen, vor Kaisers, Zossener Straße)	780, 837, 1183, 936.(K), 1080(K)
Vorfahrtsregeln vereinheitlichen. Kein Wechsel zwischen rechts-vor-links / Vorfahrtsstraße.	776, 859, 963, 1083, 1096, 776.(K)
Bessere Kennzeichnung der Vorfahrtsbereich und der Einfahrten	1039(K)

Verkehrsmenge

Verkehrsmenge	
Insgesamt und insbesondere an der Kreuzung Zossener Straße/ Friesenstraße oder Solmsstraße ist das Verkehrsaufkommen (Kfz, Busse, Rad Fahrende, Zu Fuß Gehende) tagsüber bzw. am späten Nachmittag sehr hoch. Es wird als Gedränge, Enge und Gefahrenquelle eingeschätzt. Durch Verkehrsstau kommt es immer wieder zu Verspätungen im Busverkehr. Verkehrsbelastung (insb. im östlichen Teil) entsteht durch den Durchgangsverkehr (Schleichweg von Autobahn zum Mehringdamm, vor allem auch für Reisebusse) und führt auch zu Konflikten mit dem Lieferverkehr, die Zossener/Friesenstr wird gern als Nord-Süd Verbindung genutzt mit einem hohen Verkehrsaufkommen, dies gefällt nicht	791, 803, 808, 818, 831, 863, 913, 993, 999, 1004, 1010, 1014, 1016, 1030, 1032, 1037, 1064, 1106, 1117, 1123, 1131, 1144, 1145, 1147, 1175, 1184, 1006, 838, 863, 864, 985, 996, 998, 1012, 1038, 1057, 1059, 1148, 1153, 1175, 1184, 1186, 1193, 1193 (K) 1228. 1230, 780, 881, 1012, 1031, 1065, 1181, 1187 (K), 1148 (K)
Die Verkehrsmenge wird auch positiv im Sinner einer lebendigen Straße wertgeschätzt.	1009

Lieferverkehr	
Der Lieferverkehr parkt oft in zweiter Reihe und behindert andere Verkehrsteilnehmende bei der Durchfahrt. Gerade wenn es große LKW oder Sattelschlepper sind. Lieferverkehr stellt ein Sicherheitsproblem dar.	778, 835, 941, 964, 1141, 1148, 1152, 1233, 969 (K), 1141 (K)
Lieferverkehr hat über die Jahre zugenommen. Der Lieferverkehr ist ganztägig präsent. Vorgeschriebene Lieferzeiten werden nicht eingehalten. (auch vor dem Gesundheitszentrum)	824, 849, 1112, 1141, 780, 835
Lieferverkehr ist bei größeren Läden wie die beheimateten Supermärkte notwendig.	833
Es gibt zu wenige Lieferzonen. Gewerbetreibende brauchen ausreichend Platz zum Entladen ihrer Waren.	1034, 1194, 1200, 1210
Anlieferung in die Tiefgarage vor dem Ärztehaus ist unübersichtlich und gefährlich.	916 (K)

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Für den Lieferverkehr sollte es Auflagen geben / ein Lieferkonzept sollte erarbeitet werden (z.B. bezüglich der Lieferzeiten, Lieferzone, Lärm etc.) Es gibt besonderen Bedarf vor Kaisers / Netto (7)	849, 857, 881, 1120, 1215, 829, 839, 897, 923, 1133, 1141, 1159, 1167, 1193, 1205, 1209, 1210, 839.(K), 919.(K), 969..(K), 969.(K), 1179.(K), 1187..(K)
Lieferung von Waren direkt vor den Läden (Wohnhäusern) sollte weiterhin möglich sein	1195, 777..(K)
Sperrung der Zossener Straße auf Höhe der Bergmannstraße für den Autoverkehr (ausgen. BVG). Vereinzelt wird die Sperrung der kompletten Zossener Straße / Anliegerstraße gewünscht.	784, 785, 805, 810, 985, 996, 998, 1035, 1115, 1131, 1162, 1166, 1179, 1183, 1186, 1199, 1225, 1230, 1215, 1215, 1228, 785.(K), 1001(K), 1179..(K), 791
Sperrung der Kreuzung Friesenstraße	1180
Sperrung der Einmündung Nostitzstraße	1176
Teilsperrung der Bergmannstraße für den Autoverkehr / Einbahnstraße	808, 780 (K)
Durchgangsverkehr einschränken (auch in Nebenstraßen)	864, 1135, 1175, 1172.(K)
Die Bergmannstraße sollte komplett autofrei werden	999, 1010
Die Bergmannstraße sollte eine Anliegerstraße werden	857, 1205

Verkehrsführung und Infrastruktur

Führung an Kreuzungen	
Uneinheitliche Vorfahrtsregeln auf der gesamten Bergmannstraße	776, 776 (K), 859, 859 (K), 963, 1023 (K), 1028, 1096, 1101, 1122, 1218
Schild Tempo 30 Zone wird nicht wahrgenommen (insb. an Kreuzung Mehringdamm)	1023
Die Führung an der Friesenstraße wird als zu langsam und unübersichtlich empfunden, gleichzeitig lädt es wohl auch zum Rasen ein - die Ampel an der Zossener/Friesenstr beschleunigt den Verkehr	1102, 1140, 827, 1187 (K)
Das Abbiegen mit dem Fahrrad in den Mehringdamm ist unübersichtlich und kompliziert. Außerdem werden Rad Fahrende hier regelmäßig an die Seite gedrängt. Der Haltestreifen für Fahrräder ist zu klein.	799, 939, 799, 1205, 1225
Das Abbiegen in die Friesenstraße ist durch die zusätzliche Spurteilung kompliziert insb. für Rad Fahrende. Außerdem wird sie als gefährlich empfunden. Der Übergang von der Fahrradstraße in die Autostraße ist für Rad Fahrende zu eng. An der Markthalle endet dann plötzlich sogar der Radweg und die Rad Fahrenden müssen sich um die Autos herumschlängeln.	801, 1035, 1041, 1102, 1123, 1225, 1233
Das Rad Fahren ist an der Kreuzung Nostitzstraße nicht angenehm und eher gefährlich.	1050
An der Kreuzung Zossener Straße kommen sich geradeausfahrende Rad Fahrende und kreuzende Fußgänger in die Quere.	1171
Der auf den Bürgersteig verschwenkte Fahrradweg an der Kreuzung Friesenstraße ist schwer zu erkennen und zu eng.	801, 940, 1017
Kreuzung Friesenstraße/Zossener Straße ist sehr eng für Fußgänger und Rad Fahrende.	781, 1002, 1132

Führung an Streckenabschnitten	
Fußgänger haben genügend Platz auf dem Gehweg. Es ist bereits ausreichend Platz auf der Straße zum Fahrradfahren.	967, 1026, 1100
Es gibt keinen Radweg auf den breiten Straßen.	1166
Auto- und Fahrradverkehr laufen für beide zumutbar nebeneinander her.	1026
Rad Fahrende haben bisher gar keinen geschützten Bereich. Der motorisierte Individualverkehr hat erheblichen Privilegien hinsichtlich Raumvorteilen, Geschwindigkeit und Vorfahrtsrechten.	1082 (K), 1143 (K)
Gehwegen werden insgesamt als zu schmal/eng wahrgenommen.	854, 884, 1119, 1121
Vor dem Ärztehaus wird der Gehweg als eng wahrgenommen.	1042

Querungshilfen	
Die Fußgängerquerung der Kreuzung Bergmannstr. / Zossener Str. / Friesenstr. ist umständlich, da sie über 2 oder 3 Ampelüberwege führt. Insgesamt zu eng gebaut und nicht kindergerecht.	791, 1055, 1067, 1099, 1140, 1147
Das Queren der Bergmannstraße ist insgesamt zu schwierig/gefährlich.	854, 905, 1095, 1121, 1122
Das Queren der Straße vor dem Ärztehaus ist eher schwierig.	1045
Fußgänger haben auf der ganzen Strecke 3 Ampeln zum Schutz (Mehringdamm, Nostiz- und Zossener Straße).	1082 (K)

Sicht-/Barrieren	
Am Straßenrand abgestellte Fahrräder, Motorräder, eng parkende Autos und 2. Reihe Parker behindern die Zu Fuß Gehenden und Rad Fahrende beim Queren, z.B. an der Zossener Straße oder Nostizstraße.	797, 941, 1025 (K), 1132, 1167
Schutzgitter am Gehweg Kreuzung Zossener Straße schränken die Zu Fuß Gehenden beim Queren ein.	827, 882, 1187
Sonstige Barrieren, wie große Stromkästen	889
Die hohen Borde und Schutzgitter bilden gerade für Kinder eine natürliche Barriere, es wird eine klare Abgrenzung zwischen Straße und Gehweg geschaffen.	967, 1100, 1187 (K)

Oberflächenmängel	
Das kurze Stück 'Radweg' zwischen Zossenerstr. und Friesenstraße ist in einem schlechten baulichen Zustand.	777

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Es sollte ein breiter Fahrradweg / eine Fahrradspur auf der Straße geschaffen werden	794, 808, 1052, 794, 1082, 1104, 1165 1233, 777, 1010, 1033, 1053, 1104.(K), 1104(K)
Fahrradweg an der Kreuzung zur Zossener Straße erhalten	867
Fahrradweg an der Kreuzung zur Zossener auf die Straße verlegen	781, 806, 1011, 1132, 940
Breiter Fahrradstreifen an Ampel sollte eingerichtet werden (zum quer aufstellen)	939
Poller zum Festhalten für Rennradfahrer (Kreuzung Mehringdamm)	799
Mehr Platz für Fußgänger, breitere Fußwege. Wunsch nach breiterem Fußweg zwischen Zossener / Schenkendorf auf nördlicher Seite der Bergmannstraße (1)	794, 797, 913, 1002, 1204, 1229, 1006, 1008....(K), 1073.(K),
Durchwegung / Verbindung von Höfen für den Fußverkehr (Tempelhofer Berg – Nostitzstraße)	1174, 1174(K),
Fußgängerautobahn (für zügiges Gehen)	1051
Fußgängerzone	777...(K)
Alle Ampeln in der Bergmannstraße bzw. an der Kreuzung Zossener Straße sollten abgeschafft werden. Gleichzeitig sollte die Bergmannstraße zur Fahrradstraße umgebaut bzw. die Kreuzung Zossener Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.	777, 791
Abschaffung von Ampeln (Fußgängerstraße)	1215.(K)
Ampel sollten erhalten bleiben (ältere Menschen, Kinder)	944, 944(K), 1082.(K)
weitere Querungshilfen (Zebrastreifen, Diagonalampel, Gehwegnasen)	837, 992, 1001, 1011, 1033, 1036, 1039, 1067, 1080, 1100, 1109, 1110, 1113, 1117, 1198,

	1216
Die Außengastronomie sollte eingeschränkt (Platz) und begrenzt werden. Für durchgehende Fußgänger_innen gibt es zu wenig Platz. Kontrollen sind wichtig, damit die Gastronom_innen sich an die zeitlichen Begrenzungen am Abend halten (Nachtruhe) (2)	800, 936, 963, 1094, 1120, 1142, 1215, 1229, 990(K), 796(K), 1194, 1165
Mehr Platz für Außengastronomie (Ecke Nostitzstraße, Nr. 11, 100)	782, 783
Für die Durchführung des Bergmannstraßenfestes “Kreuzberg jazzt“ ist es wichtig möglichst viele barrierefreie Räume zu erhalten .	790
Barrierefreiheit, abgesengte Bordsteinkanten (1)	913, 1098
Die Schutzgitter an der Kreuzung Zossener Straße sollten entfernt werden.	1216, 882, 1215..(K), 1215.(K),

Aufenthalt und Gewerbe

Aufenthaltsqualität	
Das Wohnen in den Nebenstraßen der Bergmannstraße wird als angenehm empfunden. Die Architektur der angrenzenden Wohnstraßen der Bergmannstraße werden als „chique“ empfunden.	812, 1190
Wenig Grün/wenig Bäume, insbesondere auf der Südseite der Bergmannstraße	844, 852, 892, 899, 900, 1203
Bergmannstraße ist beliebt, weil sie so ist wie sie ist als ein lebendiger, quirliger und kommunikativer Ort mit urbanen Charakter und Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Möglichkeiten zum Spazieren gehen – die vielen Menschen stören nicht. Alle nehmen aufeinander Rücksicht.	876, 880, 896, 867, 987, 1047, 1197, 1220, 1193 (K)
Schöne Bepflanzung von Baumscheiben. Geschäfte haben Blumentöpfe und Beete angelegt.	997, 970
Keine Aufenthaltsqualität, u.a. wegen der Enge auf den Bürgersteigen oder der Präsenz des Autoverkehrs, insgesamt wird sie auch als „stressig“ empfunden	1029, 1030, 1162, 1185, 1185 (K)
Gehwege sind schön breit. Für eine Begegnung der Menschen bestehen auch ohne eine zusätzliche Nutzung der jetzigen Fahrbahn alle Voraussetzungen.	1195, 1197
Die Straßencafés und Auslagen der Geschäfte auf dem Gehweg werden positiv bewertet und lädt zum Verweilen ein, Es ist angenehm im Sommer in den Gaststätten auch draußen sitzen zu können.	825, 851, 1039, 1031
Die vielen neuen Cafés werden als stillos wahrgenommen	828

Vielfalt und Kiezcharakter	
Mit zunehmendem Touristenverkehr verschwindet der "Kiezcharakter" des Bergmannkiez.	793
Die Bergmannstraße ist vielfältig, quirlig und hat viele Angebote (Geschäfte, Flanieren,...). Ist schön und „anders“. Viele und Verschiedene Menschen leben und kommen dort zusammen.	808, 814, 891, 909, 910 (K), 929, 981, 1009, 1026 (K), 1039, 1040, 1049, 1124, 1125, 1136, 1197, 1205, 1208, 1211, 915

Die Straße lebt aber auch von ihrer eher traditionellen Gestalt: Breite Bürgersteige, Fahrbahn, Bäume.	837, 856, 1009, 1211
Die Bergmannstraße wird als eine ruhige und entspannte Straße empfunden.	973
Die Bergmannstraße hatte noch nie Kiezcharakter.	793 (K)

Sitzgelegenheiten	
Nachts sitzen vor allem Touristen auf den vorhandenen Bänken und lärmen.	809
Es fehlen insgesamt Bänke in der Bergmannstraße, insbesondere für geheingeschränkte Menschen.	855, 905
Das Verweilen in der Bergmannstraße setzt zumeist den Konsum in einer Lokalität voraus. Es ist kein öffentlicher Raum zum Verweilen.	846, 850, 905, 909, 911, 975, 1049, 1117, 898, 1227, 844, 892

Gewerbestruktur	
Es wird positiv bemerkt, dass es so vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und (preiswerte) gastronomischen und auch nicht gewerblichen Angebote gibt.	786, 819, 826, 856, 881, 891, 918, 932, 977, 979, 1010, 1066, 1121, 1122, 1124, 1136, 1194, 1197, 1204
Die Vielfalt des Gewerbes in der Bergmannstraße gehe mittlerweile eher in Richtung Einfalt (Monostruktur), z.B. zu viel Gastronomie (für Touristen) und weniger differenzierte Einzelhandelsgeschäfte.	820, 822, 828, 925, 926, 927, 930, 964, 978, 980, 984, 1144, 1217, 879, 980, 982, 983
Das Angebot für die Nahversorgung ist teuer und wenig attraktiv und nicht so gut von allen Standorten zu erreichen (Netto/Kaisers).	917, 918 (K), 793

Gentrifizierung / Preissteigerungen	
Mittlerweile sind die Gewerbemieten recht hoch. Die günstigen und / oder interessanten Läden müssen aufgeben! Gleiches gilt für Wohnmieten.	786, 821, 823, 925, 970, 1161 (K), 1161 (KK)

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Die Umwandlung von Ladengeschäften in Gastronomie sollte verhindert werden um eine ausgewogene Gewerbestruktur und den Kiezcharakter zu erhalten.	411, 1196, 830, 841, 920, 777...(K), 830(K), 841.(K), 841(K), 920(K)
Vielfalt erhalten, keine Supermärkte mehr	917.(K), 917(K),
Aussichtsturm	879
Kunstaktionen und Freiräume für Kunst und Kultur schaffen	878, 890, 1022
Wegweiser für Angebote in den Nebenstraßen	1160(K)
Schaffung von nicht kommerziellen Aufenthaltsorten	845, 1229
Ärztehaus abreißen	1027..,
Bänke und Sitzgelegenheiten, Lesebänke / Tauschbücher (1), schöner als in der Maaßenstraße (1)	843, 874, 924, 945, 974, 975, 1033, 1149, 1169, 1204, 924(K), 1008....(K), 1185(K)
Keine Sitzgelegenheit (Lärm)	1049.(K), 1049(K)
Grünflächen anlegen, z.B.: Kübel, Hochbeete + Patenschaften, Bäume, Baumscheibenbegrünung, Urban Gardening, Obstbäume, vertikale Begrünung, (besonders Mehringdamm – Nostitzstr. südl. Bergmannstraße (1))	811, 847, 900, 997, 1022, 1147, 1149, 1203, 1204, 1215, 1205, 1169, 811...(K)

Lärm

Lärm- und Luftschadstoffbelastungen	
Wegen des hohen Verkehrsaufkommens/Durchgangsverkehr durch Kfz und Busse ist der Raum Ecke Zossener-/Friesenstraße sehr laut und die Luft riecht nach Abgasen. Durch Verkehrstaus in der Bergmannstraße wird die Luft schadstoffreicher.	791, 831, 1031, 1145, 1166, 831, 1021, 838
Die Bergmannstraße wird insgesamt als laut wahrgenommen. (keine Aufenthaltsqualität zum Verweilen, z.B. Cafés und die Wohnqualität leidet ebenfalls darunter)	846, 1021, 999, 982, 1032, 1145, 1181, 1199, 1200
Der Lieferverkehr vor Kaisers / Netto ist laut, es wird auch bereits sehr früh geliefert (ab 6 Uhr). Genauso auch Müllabfuhren.	849, 919 (K), 969, 969 (K), 1142, 1200
Die Nachtruheregelung wird von den meisten gastronomischen Betrieben nicht eingehalten Menschen sitzen im Sommer bis spät draußen, Stühle rücken nachts. Gastronomische Betriebe sind insgesamt zu laut.	796, 1142, 1201, 1212, 816
Touristen und anderen Menschen verweilen nachts auf Bänken und führen zu Lärmbelästigungen bei den Anwohner_Innen. Zu lange Verweildauern von Straßenmusikern empfinden Anwohner_Innen als störend.	809, 838, 1005
Die Bergmannstraße wird insgesamt als eine ruhige Straße wahrgenommen.	973

Gestaltungsideen für die Zukunft	
Die Außengastronomie sollte eingeschränkt (Platz) und begrenzt werden. Für durchgehende Fußgänger_innen gibt es zu wenig Platz. Kontrollen sind wichtig, damit die Gastronom_innen sich an die zeitlichen Begrenzungen am Abend halten (Nachtruhe) (2)	800, 936, 963, 1094, 1120, 1142, 1215, 1229, 990(K), 796(K), 1194, 1165
Autoverkehr verlangsamen (z.B. durch Speedbumps / Bodenwellen, Einbuchtungen, Inseln), Autoverkehr reduzieren	794, 810.(K), 1049(K), 1082.(K), 1088(K), 1169(K), 1187.....(K), 786, 873, 881, 913, 964, 974, 992, 1001, 1009, 1012, 1047, 1136, 1126, 1117, 1099, 1089, 1147, 1152, 1165, 1169, 1173, 1198, 1199, 1216

Sonstiges

Telefonzelle an der Kreuzung Solmsstraße ist außer Betrieb.	787
Die ÖPNV-Anbindung ist mit mehreren Buslinien und der U-Bahn wird als gut empfunden.	1075
Hinterhof des Ärztehauses ist nicht gut an die Bergmannstraße angebunden.	1103
Die ÖPNV-Anbindung wird als nicht optimal beschrieben. Die M19 sollte durch die Bergmannstraße geführt werden.	
Die Peitschenleuchten werden als nicht schön empfunden	853
Die Gastronomie hat geringe Qualität.	842, 1212, 1201
Für Kulturfeste in der Bergmannstraße werden barrierefreie Räume gebraucht, um Stände und Bühnen errichten zu können.	790, 995
Touristen hinterlassen Müll.	809
Insgesamt gibt es in der Bergmannstraße zu wenig Mülleimer.	1165
Bessere ÖPNV-Verbindung	1168(K)